

# URBAN EQUIPE

urb  
an equ  
ipe

**DIE ZUKUNFT DER STADT GEHT UNS ALLE ETWAS AN – EQUIP YOURSELF!**

Wir halten vielstimmige, zugängliche und lernfähige Städte für zukunftsfähig. Solche Städte entstehen nicht top-down oder bottom-up, sondern durch engagierte Akteure und einen **kollaborativen Urbanismus**: indem Städter\*innen, Planungsbüros, Politik und Stadtverwaltung aufeinander zugehen und zusammenarbeiten. Dafür entwickeln wir Gelegenheiten und Equipment, an konkreten Orten, zu konkreten Themen und meist gemeinsam mit lokalen Kompliz\*innen. Wir sind als nicht-gewinnorientierter Verein organisiert.

## METHODE

## ERPROBT

## IN ERARBEITUNG

## THESE

### > Walks

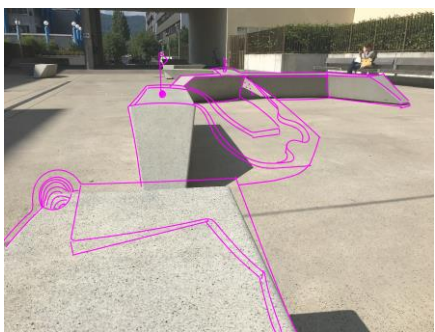


- < Dérive-Würfel
- Podcasts (Urban Tracks)
- Funkkopfhörer-Walks

- Atelier Sonde (CH-weite Kollaboration für bewegte Methoden)
- Methoden-Fächer #ankommen

Es braucht niederschwellige Methoden, mit denen Menschen sich sensibilisieren, den Raum neu wahrnehmen und sich ihn interaktiv aneignen.

### > Spiele



- < Spielraum-Schablonen
- Stadt-Bingo
- Conflicity
- Gentrino

- Konferenz: Spielend Planen
- Methoden-Fächer: Spiele als Instrumente in der Planung

Spiele sind wertvolle Instrumente, um Ideen zu entwickeln, Räume anzueignen und gar zu verändern.

### > Zwischen- & Testnutzungen



- < Pavillon
- Wildcard ZAZ
- Testnutzungskonzept Effretikon

- Zwischennutzung Zentralwäscherei

Am meisten lernen Menschen durch's Selber-Machen.

! Auch Innenraum kann öffentlicher Raum sein !

### > Bauen & Prototypen

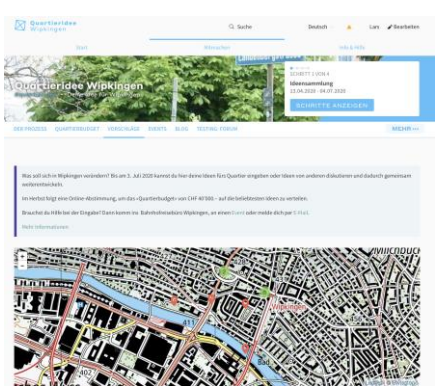


- < Bauworkshop mit Kindern & Jugendlichen
- Bau Bau Hellerau

- Girls Garage

Gute Lösungen entstehen nicht auf dem Reissbrett; wir finden: mehr testen statt planen! So kann auch die breite Bevölkerung aktiver einbezogen werden.

### > Online & Offline



- < Plattform „Quartieridee“
- NextZürich - Ideenkarte

- Umsetzung Quartieridee-Prozess als Prototyp
- Weiterentwicklung von „Decidim“

Keine Angst vor Digitalisierung. Es gibt gute Tools, die sicher und vielseitig einsetzbar sind.

! Kein online ohne offline !

Gefördert wird die Urban Equipe durch Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros-Gruppe.

**ENGAGEMENT**  
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE

**Verantwortliche Institution:**  
Urban Equipe: [urban-equipe.ch](http://urban-equipe.ch)

**Kompliz\*innen:**

Wir bringen Menschen in ihren Interessen und Rollen zusammen, um gemeinsam ihre bzw. unsere Lebensräume zu gestalten. Wir gehen davon aus, dass alle Beteiligten Wichtiges beitragen (z.B. Erfahrung, Zeit, Geld, Netzwerk, Fachwissen, lokales Wissen, ...). Deswegen unterscheiden wir nicht in Zielgruppen und Partner\*innen, sondern verstehen alle Beteiligten als unsere Kompliz\*innen.

Je nach Projekt arbeiten wir zum Beispiel mit diesen Kompliz\*innen zusammen:

- Zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine, Initiativen, Kollektive
- Gemeinden
- Genossenschaften
- Planungsbüros
- Breite Bevölkerung

**Zeit:**

Kollaboration braucht Zeit. Darum machen wir gerne Prozesse von mehreren Wochen, Monaten oder gar Jahren. Aber es kann auch schon ganz einfach und klein anfangen; mit einem experimentellen Spaziergang etwa, einem Bauworkshop, einer Open Stage.

**Budget:**

Projekte, die aus einem zivilgesellschaftlichen Engagement entstehen und wir wichtig finden, unterstützen wir nach unseren Möglichkeiten kostenlos oder suchen gemeinsam eine Förderung. Für Aufträge von Gemeinden und grösseren Institutionen verlangen wir branchenübliche Löhne.

**Kennt ihr Umsetzungs-Möglichkeiten?**



**Wo seht ihr Hindernisse?**

